

Quartierverein Enge Jahres-Chronik 2011



Der Autoverkehr: Er rollt und rollt und rollt



*Rolle! Rolle
manche Strecke,
dass, zum Zwecke,
Verkehr fliesse;
und mit reichem, vollem Schwalle,
zu Getöse sich ergiesse.*

Wer fände es nicht angenehm, im Grünen zu wohnen, dabei vielleicht noch ein bisschen Steuern zu sparen und sein gutes Geld in der Stadt zu verdienen, da ja in der Provinz kaum Arbeitsplätze sind? Wer findet es nicht toll, mitten in der Stadt zu wohnen und trotzdem in kürzester Zeit im beschaulichen Sihltal oder im verträumten Knonaueramt eine Wanderung zu unternehmen?

Bedauerlicherweise ist das nicht ohne Verkehr zu haben. Wir bezahlen in der Stadt den Preis dafür. Beunruhigende Schulwege für die Kinder, meistens sind die Eltern mehr darüber beunruhigter als die Kinder selbst, Lärm und schlechte Luft. Neuerdings sind wir auch in der Enge davon

betroffen. Zwischen sechs Uhr und acht Uhr morgens fahren nicht nur 250 Autos durch die Brunastrasse, sondern etwas mehr als 300. Währenddessen fahren in der Rosengartenstrasse etwa zehn Mal mehr. Mehr als 60'000 Fahrzeuge jeden Tag.

Wie viele Menschen wohnen an der Rosengartenstrasse? Wie viele Leute wohnen an der Weststrasse? Wie viele Leute wohnen an der Waffenplatzstrasse? Wie viele Autos fahren tagtäglich durch die Rosengartenstrasse? Wie viele waren es vor drei Jahren? Wie viele sind es heute? In der Weststrasse? In der Waffenplatzstrasse? Und wie ist es in der Brunastrasse? Wer hat ein Auto? Wer fährt wohin mit dem Auto? Ist Pendlerverkehr besser als Freizeitverkehr?

Diese Fragen stelle ich mir, wenn ich morgens um sechs durch die ersten Autopendler, die aus ihren ruhigen Schlafdörfern in die Stadt strömen, geweckt werde. Aber

Besonders Anwohner der Waffenplatz-, der Rieter-, der Mutschellen-, der Beder- und der Brunastrasse leiden in der Enge unter dem Pendlerverkehr.

**Jetzt Mitglied werden
und profitieren:
Talon Seite 8**

das werde ich, ob ich an der Waffenplatzstrasse, an der Bederstrasse, an der Brandschenkstrasse, an der Engimattstrasse, an der Neugutstrasse, an der Hügelstrasse, an der Schulhausstrasse oder an der Brunastrasse wohne. Klar würde ich lieber von der Sonne geweckt oder vom Gesang der Lerche. Aber ich muss um sechs Uhr sowieso aufstehen.

Erinnern wir uns, wie vor wenigen Jahren die Autos und Lastwagen durch die Weststrasse rollten. Es war unerträglich, da zu wohnen. Heute kann sich zwar niemand mehr die Wohnungen leisten, aber dafür ist es jetzt ruhig. Ich würde es den früheren Bewohnern herzlich gönnen, immer noch dort wohnen zu können.

Vor mehr als 20 Jahren wurde die Kleeblattinitiative abgelehnt. Wahrscheinlich

auch in der Enge. Die heutige Situation ist durch die Ablehnung der Kleeblattinitiative demokratisch abgeseget.

*O du Ausgeburt der Hölle!
Soll die ganze Strasse im Qualm ersticken?
Hör ich über jede Schwelle
doch schon Geräusche lärmern.
Ein verruchtes Automobil,
das nicht hören will!
Rad, das du gewesen,
steh doch wieder still!*

Wir - oder die Mehrheit der Stimmberechtigten - haben immer wieder für Mobilität, für Strassen und damit für Verkehr gestimmt. Die Mehrheit der Stimmberechtigten stellte sich dabei kaum vor, dass dieser Verkehr auch vor ihrer Haustür fliesen könnte.

Wir wollen alle weniger Verkehr, entweder weil wir den Lärm und den Gestank nicht wollen, oder weil wir nicht im Stau stehen wollen. Oder auch beides. Anstatt Sankt Florian zu beschwören, ist es einfacher vor der eigenen Tür zu wischen, am besten auch ohne Hilfe durch die Besen des Zaublerlehrlings.

Jeder Meter, den wir mit eigener Muskelkraft zurücklegen, trägt auch zu unserem Wohlbefinden bei. Nicht nur in der Freizeit beim Joggen, auch beim Einkaufen oder auf dem Weg zur Arbeit.

*Unten: Openair für
Jung und Alt auf
der Landwiese.*

Wichtige Anlässe 2012

12. April

15./16. April

22. April

4. Juli (oder. 11.7./22.8.)

14. Juli

15. Juli

11. August

16. August - 2. September

8. - 10. September

22. - 23. September

17. November

2. Dezember

Generalversammlung QVE

Kinderumzug / Sechseläuten

Zürich Marathon

Seeüberquerung

Züri-Triathlon

Ironman + Ironkids Switzerland

Street Parade

Theater-Spektakel

Knabenschiessen

Freestyle.ch

Engemer Räbeliechtli-Umzug

Engemer Weihnachtsmarkt

Stand Februar 2012

Françoise Okopnik



Quartierentwicklung 2011

Verkehrsbelastung

Nach der Eröffnung des Üetlibergtunnels hat sich die Verkehrsbelastung der Enge auf hohem Niveau eingependelt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner der Mutschellen-, Waffenplatz-, Rieter-, Beder- und Brunastrasse sehen sich als Verlierer des neuen Verkehrsregimes, insbesondere zu den Stosszeiten ist die Belastung sehr hoch (siehe auch Hauptartikel auf Seite 1). Die Möglichkeiten zur Detailoptimierung (z.B. Rotlichtzeiten in der Brunau) sind erschöpft, radikale Massnahmen unrealistisch, weil sie nur zu Verlagerungen und noch mehr Umwegfahrten führen. Dass die Verhältnisse deutlich weniger schlimm sind als an anderen Brennpunkten in der Stadt, ist nicht wirklich tröstlich. Der Quartierverein ist herausgefordert, in diesem Bereich weitere Fortschritte zu erzielen.

UlMBERG-Tunnel

Der Ulmbergtunnel besteht aus zwei richtungsgetrennten Tunnelröhren sowie einem Personentunnel. Letzterer schafft zwar eine praktische Fussgängerverbindung nach Wiedikon, ist aber wegen seiner Unübersichtlichkeit sehr unbeliebt. Leider kann dies aus konstruktiven Gründen nicht verändert werden. Die starke Verkehrsbelastung und die Witterung haben im Laufe der Jahre bei diesem Tunnelsystem deutliche Spuren hinterlassen. Zudem entspricht der Ulmbergtunnel hinsichtlich der Betriebs- und Sicherheitsanforderungen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es war daher an der Zeit, den Tunnel sowie die Unterführung Bleicherweg zu sanieren und die Sicherheit zu verbessern. Zusätzlich wird eine lärmtechnische Sanierung der Tunnelstrasse vorgenommen. Gebaut wird seit Ende Oktober 2011. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2012.

Escherpark

Die Diskussion um die Wohnsituation in der Stadt Zürich hatte sich 2009 unter anderem am Projekt für die Ersatzneubauten des Escherparks in der Enge entzündet. Aufgrund verschiedener Baurekurse wurde das Projekt verzögert. Mittlerweile zeichnet sich jedoch ab, dass die Rekurse aufgrund des Einlenkens der Bauherrschaft zurückgezogen werden könnten, so dass die Bauarbeiten für die erste Etappe noch in der ersten Hälfte 2012 beginnen könnten.



Strichplan

Um die unwürdigen Zustände am Sihlquai in den Griff zu bekommen, hat der Stadtrat für die Prostitution auf Stadtgebiet ein neues Konzept beschlossen. In Zukunft soll nur noch an drei Orten dem ältesten Gewerbe nachgegangen werden können, unter anderem an der Allmendstrasse in der Brunau, in unmittelbarer Nähe des Naherholungsgebiets Allmend und von Wohnquartieren. Der Vorstand des Quartiervereins hat sich hierzu in einer differenzierten Stellungnahme zu Wort gemeldet. Er hat zwar Verständnis für die vorgesehene Reduktion der Anzahl Strichplätze, verlangt aber klar definierte Schutzmassnahmen für die Brunau. Neben den idealen und sicherheitsrelevanten Aspekten seien auch die möglichen Auswirkungen auf die Verkehrssituation sehr genau im Auge zu behalten.

2011 wurde die Infrastruktur der Sukkulente-Sammlung aufgefrischt, allerdings ist ein Neubau in weiter Ferne..

Die Sanierung des Ulmberg-Tunnels - ein aufwändiges Tiefbauprojekt.



Veranstaltungen 2011

Präsidenten-Konferenz

Die traditionelle Jahressitzung der Präsidentinnen und Präsidenten der Vereine des Quartiers bildet jeweils den Jahresauftakt des Quartiervereins. Sie dient dem Erfahrungsaustausch und der Terminab-sprache, vor allem aber auch dem ungezwungenen Beisammensein.

Familienplausch auf zwei Rädern

Am 28. Mai führt der Quartierverein erstmals einen „Familienplausch auf Rädern“ durch. Bei diesem Anlass geht es darum, im Familienverband auf dem Velo bekannte und weniger bekannte Orte in und um das Quartier kennen zu lernen.

Generalversammlung

Am 12. April findet die Generalversammlung des Quartiervereins in den Räumen des frisch sanierten Gebäudes der Israelitischen Cultusgemeinde an der Lavaters-trasse statt. Die ICZ ist langjähriges Mitglied des Quartiervereins und feiert 2012 ihr

Vizepräsident Herbert Imbach stellt Neuzuzügern das Quartier vor.

150jähriges Bestehen. An der GV wird Ruth Jäggi vom Samariterverein Zürich 2 als herausragende Persönlichkeit des Quartiers geehrt. Neu in den Vorstand gewählt werden Andrea Fischer, Petra Isenberg und Claudio Martelli.

Info Neubau Hotelfachschule

Bezüglich Pulikumsaufmarsch erfolgreichster Anlass des Jahres ist die Information über den geplanten Neubau der Hotelfachschule Belvoirpark an der Seestrasse, der am 7. Juni stattfindet. Dies liegt natürlich nicht nur am Feuer und an der Kompetenz des Schulleiters Paul Nussbaumer, der alle Anwesenden auf das Projekt einschwört, sondern vor allem am gastronomischen Begleitprogramm, das die Hotelfachschule den Anwesenden bietet.

Info Neubau Swiss Re

Dass die Swiss Re im Quartier gut verankert ist, lässt sich daraus ersehen, dass trotz sintflutartigen Regenfällen über 50 Personen am 22. Juni zur Information über den geplanten Neubau am Mythenquai erscheinen. Den Projektverantwortlichen gelingt es aufzuzeigen, dass der äusserst modern daher kommende Diener&Diener-Bau sowohl städtebaulich als auch von der Erschliessung her die „Waterfront“ der Enge sinnvoll ergänzen wird.

Herzlichen Dank, Gabi!



An der Generalversammlung 2011 ist Gabi Faerber aus dem Vorstand des Quartiervereins Enge zurückgetreten. Während mehreren

Jahren hat sich die Co-Leiterin des Quartiertreffs Enge im Vorstand insbesondere für Verkehrsfragen sowie für die Familienfreundlichkeit des Quartiers engagiert. Sie gehörte zu den „Brückenbauerinnen“, welche nach Jahren kritischer Distanz eine engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Quartierorganisationen möglich machten. Gabi Faerber gehört zweifelslos zu den Menschen, welche das Quartier zusammen halten und damit besonders lebenswert machen. Herzlichen Dank, Gabi!





Sanierung Ulmbergtunnel

Am 8. September präsentieren Vertreter der Stadt die geplanten Sanierungsarbeiten am Ulmbergtunnel und an der Bleicherweg-Unterführung (siehe Seite 3). Zu reden geben insbesondere die Verkehrsbeschränkungen während der Bauzeit.

Räbeliechtli-Umzug

Der von Quartierverein, Quartiertreff, Gemeinnütziger Gesellschaft und den beiden Kirchgemeinden organisierte Räbeliechtliumzug verzaubert am 19. November Gross und Klein. Wie jedes Jahr gewähren der Verkehrszug der freiwilligen Feuerwehr (Verkehrsführung) und das Elektrizitätswerk (Abschaltung der Strassenbeleuch-

tung) wertvolle Unterstützung für diesen beliebten Anlass. Für die musikalische Umrahmung ist die Stadtmusik Eintracht Zürich besorgt.

Weihnachtsmarkt

Der von den Kirchgemeinden, dem Quartiertreff und dem Quartierverein getragene Engemer Weihnachtsmarkt findet am 27. November auf der Bürgliterasse statt.

Adventsfenster

Im Rahmen der Adventsfenster-Besuche schauen Quartierbewohner spontan und unverbindlich bei ihren Nachbarn vorbei und schliessen beim ungezwungenen Beisammensein neue Bekanntschaften.

*Der geplante
Neubau der Swiss
Re am Mythenquai.*

*Der geplante
Neubau der
Hotelfachschule,
vom Belvoirpark
gesehen.*



Hinter den Kulissen

Jahres-Chronik

Wie zahlreiche Rückmeldungen beweisen, kommt der Versand der Jahres-Chronik des Quartiervereins an alle Haushalte im Quartier sehr gut an. Für den Quartierverein ist es die wichtigste und erfolgreichste Mitgliederwerbemassnahme.

Augenschein in der Brunau

Im Zusammenhang mit der neuen Prostitutionsgewerbeverordnung trifft sich der Vorstand des Quartiervereins in der Allmend Brunau mit zwei Chefbeamten von Polizei- und Sozialdepartement. Es geht darum, die möglichen Konsequenzen der vom Stadtrat angekündigten neuen Politik auf das Quartier Enge zu besprechen. Wie bei diesem Thema zu erwarten, spielen nicht nur Fakten, sondern auch Emotionen eine wichtige Rolle. Dennoch finden Stadt- und Quartiervertreter durchaus einen gemeinsamen Nenner. Der QV-Vorstand sieht sich darin bestärkt, weiterhin eine kooperative Haltung einzunehmen (Mehr zum Thema auf Seite 3).

Neuzuzüger-Anlass

Am 16. Juni lädt der Quartierverein alle in den letzten 12 Monaten in die Enge Zugezogenen in den Quartiertreff ein. Trotz regnerischem Wetter sind die zahlreichen Gäste über den Anlass begeistert und lassen sich nicht nur die Würste vom Grill schmecken, sondern zeigen sich auch sehr interessiert an den Informationen über das Quartier selbst sowie über die hier tätigen Vereine.

Quartierkonferenz Zürich

Die Quartierkonferenz Zürich, der Zusammenschluss der Stadtzürcher Quartiervereine, schliesst 2011 mit der Stadt Zürich eine Vereinbarung ab, welche die Rechte und Pflichten beider Seiten im Umgang miteinander regelt. Dies ist ein weiterer Schritt zur Stärkung der Rolle der Quartiervereine im öffentlichen Leben.

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt auf dem Tessinerplatz hat sich im zweiten Jahr mit erweiterten Öffnungszeiten weiter etabliert, auch wenn noch ein längerer Weg vor uns liegt, bis wirklich das Niveau erreicht werden kann, dass der Quartierverein gerne hätte. Nach zwei Jahren Aufbauarbeit zieht sich Kathrin

Organisationen im Quartier

Sport

Belvoir Ruderclub Zürich
Damenriege Enge
Fussball-Club „Red-Star“
Handball-Club Rotweiss
Segel-Club Enge
Turn- und Sportverein Enge

Soziokultur

Contrapunto Chor
Gemeinnützige Gesellschaft Enge
International Project Aid
Kantonsschule Freudenberg
Kantorei Zürich-Enge
Kirchenchor Dreikönigen
Kiwanis-Club Zürich-Enge
Pfadfinderabteilung Attinghausen
Theater Purpur
Verein Quartiertreff Enge
Zunft zu den Dreikönigen

Kirchliche Organisationen

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Enge
Israelitische Cultusgemeinde Zürich
Röm.-kath. Kirchgemeinde Dreikönigen

Gesundheit

Samariterverein Zürich 2
Spitex Zürich Sihl

Gastrosponsoren des Quartiervereins

Brasserie/Intermezzo (Kongresshaus)
Restaurant Brunegg
Restaurant Il Tartufo

Detail-Informationen zu diesen Organisationen unter www.enge.ch

Neffe-Langer als Marktchefin zurück, der an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt sei. Ihre Funktion übernimmt Vorstandsmitglied Petra Isenberg.

Openair

Der Quartierverein Enge hat das von der Offenen Jugendarbeit (OJA) Wollishofen im Sommer am See durchgeführte Openair für Jung und Alt mit einem Sponsoringbeitrag unterstützt.

K+A Brunau

Der Quartiervereinspräsident vertritt die Anliegen des Quartiers am Runden Tisch der Kontakt- und Anlaufstelle Brunau, einer städtischen Institution der ambulanten Drogenhilfe an der Allmendstrasse.

Der Vorstand

Jean-Marc Hensch
Präsident

Scheideggstrasse 65
8002 Zürich
Tel. G 044 288 31 31
hensch@enge.ch



Herbert Imbach
Vizepräsident

Rigistrasse 47
8006 Zürich
Tel. G 043 536 90 91
imbach@enge.ch

Antoinette Simmen
Mitgliederaktuarin

Scheideggstrasse 63
8002 Zürich
Tel. P 044 201 56 53
simmen@enge.ch



Andrea Fischer
Event-Management
Waffenplatzstrasse 60
8002 Zürich
Tel. P 044 451 58 80
fischer@enge.ch

Françoise Okopnik
ÜVK2/Verkehr

Neugutstr. 25
8002 Zürich
Tel. P 044 536 11 97
okopnik@enge.ch



Daniela Haller
Mitgliederbetreuung
Kurfürstenstrasse 20
8002 Zürich
Tel. G 044 201 78 70
haller@enge.ch

Edi Guggenheim
Bauliche Entwicklung

Waffenplatzstrasse 90
8002 Zürich
Tel. P 044 202 54 75
guggenheim@enge.ch



Petra Isenberg
Protokoll/Marktchefin
Rieterstrasse 53
8002 Zürich
Tel. 044 202 52 82
isenberg@enge.ch

Claudio Martelli
Internet

Sternenstrasse 27
8002 Zürich
Tel. P 043 499 98 50
martelli@enge.ch



Markt-Chefin (bis 31.12.11)
Kathrin Neffe-Langer

Revisoren
Reinhard Hartung und Mauro Smedile

Administration
Brunau-Stiftung, Zürich, www.brunau.ch

Impressum

Quartierverein Enge
Postfach 2030, 8027 Zürich
www.enge.ch, info@enge.ch
Postkonto 80-11869-8

Fotos
Fellowship of the Minds (Seite 1)
Intermark (Seiten 2/3/8)
OJA Wollishofen (Seite 3)
Edi Guggenheim (Seite 4)
Hochbaudepartement (Seite 5)

Gestaltung
Intermark, 8002 Zürich

Auflage
6'300 Exemplare

© 2012, Quartierverein Enge

Der Quartierverein in Zahlen

	2010	2011
Einzel- und Familienmitglieder*	332	398
Firmen- und Kollektivmitglieder	39	36
Vereine und Organisationen	23	22
Gastromitglieder	3	3
Total Mitglieder*	397	459

*Familienmitgliedschaften zählen als zwei Mitglieder.

Reinergebnis (CHF)	664.55	1'242.95
Eigenkapital 31.12. (CHF)	46'269.33	47'257.28

Finanzzahlen revidiert.

2012 mit attraktiven Öffnungszeiten: **Wochenmarkt auf dem Tessinerplatz** 10. März bis 29. Dezember Donnerstags von 10.30 bis 18.30 Uhr



Frisch vom Marktstand:

- Käse
 - Brot
 - Obst
 - Gemüse
 - Fleisch
 - Wurstwaren
- und weitere Spezialitäten**



**Wenn Sie jetzt neu Mitglied des
Quartiervereins Enge werden,
zahlen Sie bis Ende 2013 nur
einen Jahresbeitrag.**

Name/Vorname:

Adresse:

Mail:

- Einzelperson: CHF 20 pro Jahr
- Familienmitgliedschaft: CHF 35 pro Jahr
- Firmenmitgliedschaft: CHF 40 pro Jahr
- Gastmitgl.+Web-Eintrag: CHF 200 p. J.

Bitte gewünschte Kategorie ankreuzen

Einsenden an Quartierverein Enge, Postfach 2030, 8027 Zürich,
per Post, Fax 044 201 75 83 oder Internet www.enge.ch
Eine entsprechende Einzahlung auf Postkonto 80-11869-8 gilt
ebenfalls als Anmeldung